



Mobile Betreuung

Die Wohnmöglichkeiten der Jugendlichen/ jungen Volljährigen ergeben sich neben angemieteten Apartments aus dem örtlichen Angebot des Wohnungsmarktes. Sie müssen die normalen Bedingungen für einen 1-Personen-Haushalt mit der Möglichkeit der Selbstversorgung erfüllen. Die zentrale Versorgung der jungen Leute ist zudem auch in der Geschäftsstelle gewährleistet.

Weitere Leistungsangebote:

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Sozialpädagogische Erziehungshilfen
- Mutter-Kind-Betreuung
- Therapeutische Mädchenwohngruppe
- Therapeutische Mädchenarbeit
- Das Mühlenfoyer
- Begleiteter Umgang
- Soziale Trainingskurse
- Erlebnispädagogische Projekte
- U-Haft-Vermeidung



Geschäftsstelle:

Bremer Straße 12
49377 Vechta
Tel.: (04441) 91770
Fax: (04441) 917720
eMail: info@jugendundberuf.de
Internet: www.jugendundberuf.de

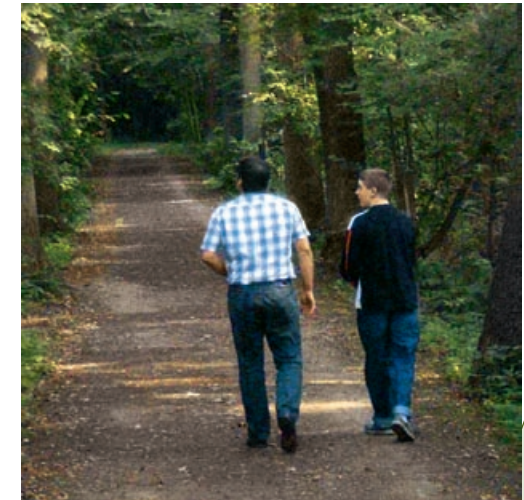


AnsprechpartnerInnen:

Waltraud Neumann
(Geschäftsführende Einrichtungsleiterin)

Ludger Höffer
(Leiter der Mobilen Betreuung)

Intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfe



*Die Menschen stolpern nicht
über Berge, sondern über
Maulwurfshügel.*

Konfuzius



Personenkreis

Die Mobile Betreuung ist geeignet für Jungen und Mädchen/junge Volljährige im Alter von 16 bis 21 Jahren (Abweichungen vom Alter sind durchaus möglich).

Prädestiniert ist dieses Betreuungsangebot für den Personenkreis, der sich anderen Hilfsangeboten entzieht bzw. für den andere Hilfeangebote nicht in Frage kommen. Ferner richtet sich die Jugendhilfeleistung an junge Menschen, die sich in belastenden Lebenssituationen befinden, Verhaltensauffälligkeiten und/oder unterschiedliche psychische Störungsbilder aufweisen.

Die jungen Menschen finden in einem Rahmen des An- und Ernstgenommenwerdens Aufnahme, intensive Betreuung, Begleitung und professionelle Hilfeleistung in Krisensituationen und problematischen Lebensabschnitten. Junge Menschen, die oftmals nur unzureichend über psychische Strukturen verfügen, die ihnen Halt geben, werden auf dem Wege des Mut- und Kraftfindungsprozesses intensiv begleitet und gefördert.



Das pädagogische Handeln orientiert sich an individualpsychologischen und systemischen Ansätzen (weitere Ansätze sind keineswegs marginalisiert, sondern durch den individuell-flexiblen Charakter der mobilen Betreuung geradezu unverzichtbarer Bestandteil der professionellen Realität).

Heranwachsende, die einer intensiven Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung, der sozialen Integration und bei der „Einrichtung“ und Organisation einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen, soll das Angebot die erforderliche Hilfe präsentieren. Im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns soll u.a. die Selbstverantwortung als Person sowie als Gesellschaftsmitglied realisiert werden, wobei es gerade gilt, gesellschaftlich akzeptierte und legalisierte Positionen aufzubauen.



Pädagogische Ziele

- Verselbstständigung
- Eigenverantwortlichkeit
- Verdichtung der Beziehung zur Herkunftsfamilie (gerade unter dem Verselbstständigungsaspekt ist, nach erfolgter Neudefinition, oftmals die zunächst tastende Annäherung ausbaufähig)
- Gesellschaftliche (Re-) Integration
- Aufbau personeller und sozialer Identität
- Aufbau und Konsolidierung einer tragfähigen schulischen und/oder beruflichen Zukunft

Personal

Neben vier Diplom-SozialpädagogInnen sowie gruppenergänzenden Dienstleistungen ist eine Rufbereitschaft während der Nächte und an den Wochenenden von bis zu zwei MitarbeiterInnen sichergestellt.

